

# Unterstützungsangebote für internationale Studierende am Studienkolleg Sachsen: Das Buddyprogramm

Dorothee Mießner-Dornburg

## 1. Ausgangslage

Am Studienkolleg Sachsen der Universität Leipzig studieren ausländische Studierende mit dem Ziel, eine fachbezogene Hochschulreife zu erwerben. Studierende mit ausländischer (in Deutschland nicht anerkannter) Hochschulzugangsberechtigung bereiten sich in den verschiedenen Schwerpunktkursen des Studienkollegs auf das Ablegen der Feststellungsprüfung vor. Die Ausbildung dauert in der Regel zwei Semester. Ein Semester beginnt Mitte März beziehungsweise Mitte September und dauert bis Mitte Juli beziehungsweise Mitte Februar. Jedes Semester werden durchschnittlich 100 internationale Studierende immatrikuliert. Durch die semesterweise Einschreibung laufen immer ein erstes und zweites Studiensemester parallel.

Das Studienkolleg Sachsen bietet in allen fünf Schwerpunktkursen eine Studienvorbereitung an.

Kurs	Schwerpunkt
G-Kurs	Vorbereitung geistes- &, gesellschaftswissenschaftlicher sowie künstlerischer Studiengänge
M-Kurs	Vorbereitung medizinischer und biologischer Studiengänge
S-Kurs	Vorbereitung sprachlicher Studiengänge
T-Kurs	Vorbereitung technischer, mathematischer & naturwissenschaftlicher Studiengänge (außer Biologie)
W-Kurs	Vorbereitung wirtschafts- & sozialwissenschaftlicher Studiengänge

Tabelle 1: Schwerpunktkurse zur Studienvorbereitung internationaler Studierender

Der Sprachunterricht im Fach Deutsch ist in die Lehrveranstaltungen der Schwerpunktkurse integriert.

Vor Beginn der Projektlaufzeit konnten Studierende am Studienkolleg Sachsen nur punktuell bei individuellen fachlichen oder sprachlichen Herausforderungen und Wiederholungsbedarf oder bei ihren Alltagsproblemen in Leipzig unterstützt werden. Unter den Studierenden bestand allerdings ein großer Bedarf

an solchen Angeboten. Außerdem hatte der Unterricht am Studienkolleg Sachsen bis dato wenig studentische Lehr- und Lernelemente, wie sie Studierenden allerdings zahlreich im Studium an den Universitäten begegnen. Das Buddyprogramm sollte diese Lücken mit einem innovativen Peer-to-Peer-Konzept schließen und so Studierende noch besser auf ein universitäres Studium vorbereiten.

## 2. Buddyprogramm am Studienkolleg Sachsen

Das Buddyprogramm am Studienkolleg Sachsen unterstützt seit 2016 die internationalen Studierenden des Studienkollegs Sachsen während der 2-semesterigen Studienvorbereitung beim Studienerfolg und dem Übergang an die Universität Leipzig. Dabei werden eine fachliche Betreuung in Form von Tutorien sowie eine Begleitung mit Peer-Effekt basierend auf Gruppenarbeit angeboten. Wie wir aus der Forschung wissen, hat der Einsatz studentischer Lernunterstützender für die Studierenden einen großen Vorteil:

*„[T]hey are, or have been, in a similar position to ourselves. They have faced the same challenges as we have in the same context, they talk to us in our own language and we can ask them what may appear, in other situations, to be silly questions.“* (Boud 2001:2, zur theoretischen Auseinandersetzung mit Peer-to-Peer-Programmen siehe auch Dimmer et al. in diesem Band).

Der Schwerpunkt der Buddyarbeit am Studienkolleg Sachsen liegt auf der unmittelbaren fachspezifischen Betreuung, Beratung und Begleitung von internationalen Studierenden sowie auf deren Unterstützung in Alltagssituationen. Die Buddys sind teilweise internationale Studierende der Universität Leipzig oder muttersprachlich deutsche Studierende, die internationale Studienerfahrung haben sowie interkulturelle Kompetenzen und Fremdsprachenkompetenzen nachweisen können.

Die Fördermittel für die Buddys des Studienkollegs sind im Projekt StiL in der Säule Internationalisierung verortet und dort genauer im sogenannten Buddyprogramm. Aus der oben genannten Ausgangslage und der Zweckgebundenheit der Fördermittel leiten sich die Definitionen und Aufgaben der Buddys<sup>1</sup> am Studienkolleg Sachsen in drei Säulen ab:

1 Der Begriff Buddy wird am Studienkolleg Sachsen für Tutorinnen und Tutoren als auch für die Buddys geführt.

	<b>Buddies</b>	<b>Fach-Tutorinnen und -Tutoren</b>	<b>Sprach-Tutorinnen und -Tutoren</b>
<b>Definition</b>	...sind Studierende der Universität Leipzig, die internationale Studierende am Studienkolleg Sachsen in ihrem Alltag unterstützen.	...sind Studierende der Universität Leipzig, die internationale Studierende am Studienkolleg Sachsen in fachspezifischen Fragen und Fragen zum Übergang an die Hochschule unterstützen.	...sind Studierende der UL, die internationale Studierende am SK im Aufbau und Ausbau sprachlicher Kompetenzen unterstützen.
<b>Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welcome am Studienkolleg Sachsen</li> <li>- Begleitung der Immatrikulation</li> <li>- Persönliches Kennenlernen</li> <li>- Behördengänge (u.a. bei der Ausländerbehörde oder Banken)</li> <li>- Campus- und Stadtführung (u.a. Bibliotheken und Museen)</li> <li>- Freizeitangebote</li> <li>- Individuelle Beratung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welcome am Studienkolleg Sachsen</li> <li>- Unterstützung bei fachlichen Problemen</li> <li>- Unterstützung des Übergangs an die Hochschule (u.a. Angebote zur Studienorientierung und zu Berufschancen, Exkursionen in die Fakultäten, Einführung in wiss. Arbeiten)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Welcome am Studienkolleg Sachsen</li> <li>- Unterstützung bei sprachlichen Problemen</li> </ul>

Tabelle 2: Definition und Aufgaben der Buddies sowie Tutorinnen und Tutoren

Der Einsatz von Buddys zielt darauf ab, internationale Studierende in ihrem Alltag zu unterstützen. In der Folge organisieren sie bestimmte soziale und kulturelle Angebote, die jedoch keiner fachlichen und didaktischen Planung und Auswertung bedürfen, sehr wohl aber einer guten organisatorischen Vorberei-

tung. Fach-Tutorinnen und -Tutoren haben das Ziel, internationale Studierenden bei fachlichen Problemen in den fünf Schwerpunktkursen, bei der Studiengewahl und beim Übergang an die Hochschule zu unterstützen. In der Folge planen sie für die Studienschwerpunkte spezifische Tutorien und zugehörige Exkursionen fachlich und didaktisch in Absprache mit den Lehrkräften am Studienkolleg, führen diese (Lehr-)Veranstaltungen durch und werten sie aus. Sprach-Tutorinnen und -Tutoren unterstützen internationale Studierende aller fünf Schwerpunktkurse im Auf- und Ausbau ihrer sprachlichen Kompetenzen im Fach Deutsch. Hierfür planen sie Sprachtutorien fachlich und didaktisch und führen sie entsprechend durch. In der Auswertung der Tutorien müssen sie vielfältige Textprodukte der internationalen Studierenden korrigieren und in die Planung des zukünftigen Sprachunterrichts einbeziehen.

Auf Grundlage der oben skizzierten Ausgangslage konnten im Verlauf der Förderdauer 2016 bis 2020 insgesamt 25 studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte als Buddys verpflichtet werden, die den internationalen Studierenden bei ihrer Ausbildung zur Seite standen. Die studienbegleitenden Tutorien wurden semesterweise in den Fachkursen und im Deutschunterricht eingesetzt. Gleichzeitig fand das semesterbegleitende Freizeitprogramm der Buddys statt.

Inhalt der tutoriellen Begleitung ist die Planung und Durchführung eigenständiger Tutorien in den verschiedenen Fachbereichen der Studienvorbereitung am Studienkolleg Sachsen. Dabei werden verstärkt Klausur- und Prüfungsvorbereitung im Rahmen der Tutorien durchgeführt sowie Studiengrundlagen und Studierstrategien vermittelt. Ebenfalls erfolgt über die Tutorinnen und Tutoren die Planung und Durchführung von Exkursionen in die Fakultäten der Universität Leipzig.

Die Buddys unterstützen die internationalen Studierenden des Studienkollegs zu Semesterbeginn bei der Orientierung an der Universität und in der Stadt Leipzig, zum Beispiel durch die Organisation verschiedener Veranstaltungen in den ersten Unterrichtswochen (unter anderem Stadtrundgang, Bibliotheksführung, Universität und Mensa). Während des Semesters werden durch die Buddys verschiedene Freizeitaktivitäten, zum Beispiel Museumsbesuch, Sprachabende oder Wochenendaktivitäten, geplant und durchgeführt.

Ziel der Tutorien und der Buddybegleitung während des Semesters ist, die bestmögliche Bindung der internationalen Studierenden an die Universität Leipzig zu erreichen. So kann die fachliche Studienvorbereitung sowie der Studieneinstieg an der Universität Leipzig zielgerichtet unterstützt werden. Bereits jetzt kann konstatiert werden: Diese Zielvorgaben konnten durch die Implementierung des Buddyprogramms erreicht werden. Der Einsatz vielfältiger Tutorien

führte zu einer Weiterentwicklung des Unterrichtsgeschehens am Studienkolleg Sachsen, die Tutorinnen und Tutoren konnten die internationalen Studierenden in den Fächern sowie im Deutschlernen unterstützen und die Studienstarter und -starterinnen bei ihren Herausforderungen in der Studienvorbereitung begleiten. Durch die soziale Integration der Buddybegleitung wurde zudem eine Bindung an den Studienort Leipzig sowie die Universität Leipzig befördert. So konnten die Hochschule und die Stadt innerhalb der Studienvorbereitung als Lebens- und Studienort präsentiert werden, sodass sich die Absolvierenden und Absolventen des Studienkollegs Sachsen auch nach ihrem Abschluss für ein Fachstudium hier entscheiden werden.

### **3. Konzept Metatutoring des Buddyprogramms**

Im Jahr 2017 wurde zusätzlich unterstützend das Konzept des Metatutorings für das Buddyprogramm am Studienkolleg Sachsen eingeführt. Eine Metatutorin wurde im Jahr 2017 eingestellt, um die organisatorische Arbeit des Buddyprogramms sowie die Planung der Tutorien am Studienkolleg Sachsen zu übernehmen und eine engere Verzahnung zwischen der Leitung des Teilprojekts, den Buddys und den Tutorinnen und Tutoren zu erreichen. Bedingt durch die Vorgabe, dass die Buddys keine rein administrativen oder organisatorischen Aufgaben erfüllen sollen, konnte durch die Mitarbeit der Metatutorin die Konzeption und Durchführung des Teilprojekts der Buddys am Studienkolleg Sachsen professionalisiert werden.

Das Aufgabenspektrum der Metatutorin erstreckt sich dabei über die Planung der Tutorien sowie die Betreuung der Tutorinnen und Tutoren bei der Tutoriumsdurchführung. Ebenso werden die Buddys bei der Planung und Durchführung ihrer Angebote unterstützt. Die Bedarfserhebung und Absprachen mit Fachlehrenden und die Moderation von regelmäßigen Teamtreffen der Tutorinnen und Tutoren sowie der Buddys obliegt weiterhin der Verantwortung der Metatutorin.

Der oder die Metatutor oder Metatutorin sollte dabei selbst als Tutor oder Tutorin am Studienkolleg Sachsen tätig gewesen sein und auch während der Tätigkeit selbst ein Tutorium leiten.

Durch die Implementierung des Metatutorings konnte eine intensivere Koordinierung und Begleitung der studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte und in diesem Rahmen eine deutliche Entlastung der Koordinierungsperson des Studienkollegs erreicht werden. Dies stärkte die Arbeit der Buddys und Tutorin-

nen und Tutoren positiv und baute sie aus. Die Vernetzung der Tutorien sowie der studentischen Freizeitgestaltung durch die Buddys stand im Mittelpunkt des Metatutorings. Die internationalen Studierenden am Studienkolleg Sachsen konnten das Buddyprogramm als ganzheitliche Einheit mit Freizeitangeboten sowie Tutorien verstehen und hatten so vielseitige Ansprechpersonen für die Lösung von Unterrichts- oder Individualproblemen. Zugleich wurden die Absprachen zwischen den Lehrpersonen des Studienkollegs und den Tutorinnen und Tutoren gefestigt, bedingt durch das Metatutoring konnte auch auf dieser Ebene eine Strukturierung sowie ein Austausch und Wissenstransfer über alle Tutorien geschaffen werden.

#### **4. Fazit**

Dem Buddyprogramm am Studienkolleg Sachsen konnte ein positiver Effekt in der grundständigen Lehre nachgewiesen werden. Die internationalen Studierenden in der Studieneingangsphase der Studienvorbereitung wurde intensiv begleitet und fachlich betreut. Dieser Nutzen hatte Auswirkungen auf den Erfolg der Studienvorbereitung, auf den Abschluss des Studienkollegs sowie auf die Bindungen der ausländischen Studierenden an den Studienstandort Leipzig und die Universität Leipzig. Die im Oktober 2018 und im November 2019 durchgeführten Studierendenbefragungen zeigen eindeutig, dass die internationalen Studierenden des Studienkollegs Sachsen die Tutorien als Möglichkeit wahrnehmen, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern sowie Gelegenheit zum Üben und für inhaltliche Fragen zu haben. Zudem konnten sich die Studierenden gezielt auf Klausuren und Prüfungen sowie auf das spätere Studium an einer deutschen Hochschule vorbereiten. Das Begleitprogramm der Buddys half zudem dabei, neue Leute kennenzulernen, die Sprachkenntnisse in Deutsch zu verbessern sowie Leipzig als Studienstadt zu erleben. Eine große Zufriedenheit der internationalen Studierenden mit den Tutorien und dem Buddyprogramm wurde durch die beiden Befragungen nachgewiesen.

Weiterhin konnten auch die studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräfte, die am Buddyprogramm mitwirkten, positiv davon profitieren. Die Buddys und Tutorinnen und Tutoren qualifizierten sich didaktisch und fachlich innerhalb ihrer eigenen Studiengänge. Als dritter Schritt konnte durch den kollegialen Austausch der Lehrpersonen und der Tutorinnen und Tutoren die Lehre am Studienkolleg Sachsen insgesamt verbessert werden. Impulse aus dem Fachunterricht wurden ins Tutorium getragen, dort aufgegriffen und intensiv bearbeitet.

So wurden die Lehrveranstaltungen des Studienkollegs durch die Tutorien ergänzt, wovon die internationalen Studierenden profitieren konnten. Das Buddyprogramm am Studienkolleg Sachsen wirkt also auf verschiedenen Ebenen und hat positive Nebeneffekte, die das Studienkolleg weiterbereichern.

### *Literatur*

**Boud, D.** (2001): Introduction: Making the move to peer learning. In: Boud, D. / Cohen, R. / Sampson, Jane (2001): Peer Learning in Higher Education: Learning from and with Each Other, 1–20.

#### **Buddys**

Die Stil-**Buddys** am Studienkolleg Sachsen sollen die studienvorbereitenden Kurse an der Universität Leipzig für internationale Studierende durch Kleingruppenarbeit unterstützen. Ziel ist es, die soziale und fachliche Integration internationaler Studierender zu befördern. Die Vernetzung internationaler Studierender mit der hiesigen Studierendenschaft trägt darüber hinaus zu einem kulturellen Austausch im Sinne einer weltoffenen Hochschule bei.